



ausstellung
14.9.1996 bis 30.11.1996

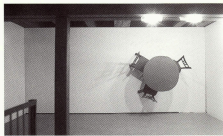
**hannelore
landrock-schumann**
spieglein, spieglein
an der wand...
oder: die eitle mühle!
ortsbezogene
installationen in der
göbelheimer mühle

einladung

zur eröffnung
am samstag, dem 14. 9. 1996 von 14 bis 20 uhr
am sonntag, dem 15. 9. 1996 von 14 bis 20 uhr
wir freuen uns auf ihren besuch!

hoffmann

edlon & galerie hoffmann dokumentarische kunst
göbelheimer mühle (s-bahn 6) d-61169 friedberg
tel: 06031 2443 und 02 072 6602811 fax: 06031 62965
geöffnet: di, mi, do, so 11 bis 20 uhr und nach vereinbarung



ausgangssituation: göbelheimer mühle
ort der räumlichen auswandlung ist ein mehrstöcki-
ger teilkomplex einer ehemaligen wassermühle in fried-
berg, der heute als galerie genutzt wird. auf der rückseite
des gebäudes tost wie eh und je der wasserfall und
erstreckt sich in eine romantische luftlandschaft mit wä-
ssern und feldern. auf der vordereite des fabriklähnlichen
backsteinhauses erreicht man über eine idyllische, innen-
hofähnliche zufahrt, die von weiteren ungenutzten neben-
gebäuden gesäumt ist, den galeriesingang. nach dem
eintritt in den hausestrich wird man von einem großen raum
empfangen, in dem die konstruktive bauweise des gebäu-
des und dessen ehemalige nutzung stark präsent geblie-
ben sind: belassene maschinenteile mit räderwerk und
eine wuchtige, dunkle, von den zeichen der zeit geprägte
eichenbalkendecke auf senkrecht im raum stehenden
holzstützen gelagert, verdichten die atmosphäre des
raumes nachhaltig und unverwechselbar. in den ausstel-
lungshäusern der ersten und zweiten etage verzahnen sich
verwinkelte treppenkonstruktionen mit dem tragenden
holzbalkenwerk von decke und boden und verbinden so
die ebene miteinander. auch hier dominieren die wäch-
tigen holzgelage. angedeutete einwärtsine in der ersten
etage und der nahtlose wechsel zwischen ausstellungs-
bereich und wohnbereich der galeristen, prägen lebendig
und nachhaltig die atmosphäre des gebäudekomplexes.
intention
die beschriebene atmosphäre des ortes nehme ich als
alleinigen maßstab im umgang mit ihm, mache dies an
einem detail fest und präsentiere es in seiner künstleri-
schen qualität: ich stelle mir vor, daß sich die mühle auf
sich selbst besinnt und sich der lästigen nutzung als gale-
rie erwehrt, sie wirft die fremden dinge ab, die haken,
schilder, lampen fliegen auf den boden... im zweiten schritt,
mit der realen und/oder imaginären darstellungsform läßt
sich kunst auf der wand, vollzieht die mühle selbst die beje-
hung ihrer gegenwärtigen nutzung als galerie, vielmehr
noch, sie gebraucht sie zur eigenwilligen selbstdarstellung.

biografie

1950 geboren in essen
1974-80 studium an der folkwangschule
1982 stipendium der aldegrever-gesellschaft
1985 erste raumarbeiten

einzelausstellungen / projekte

1986 „halbe-halbe?“, installation,
galerie schüppenhauer, essen / frauenmuseum, born
1987 galerie michael schlieper, hagen
1987/88 projekt „in arbeit“, ehemalige lindenbrauerei
unna, mit hans-dirk hotzel
1988 „-wie ich“, installationen-objekte,
kunstverein gummersbach / kunstverein ruhr
„in arbeit-raumprojekt II“, impulse II, galerie löhrt,
mönchengladbach
1988/89 „kunstraum-raumkunst“, raumarbeit, museum
wessel / niedertheinischer kunstverein ▼



1989 galerie erhardt, nürnberg

1989/90 galerie stelzner, essen

1990 „gelb-rot-blau“, raumarbeiten, platzgalerie
kaiserslautern ▼



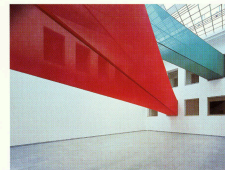
1991 „L“, installation, einzelpräsentation, art frankfurt,
galerie schüppenhauer, köln
„zäune installation“, raumarbeit, galerie stelzner & rading,
essen
„lichtbilder“, raumarbeit, kunstverein recklinghausen
1992 projekt „ortung“, rauminstallationen,
kissell-museum, badenhopf (h), mit valeria sass und
hans-dirk hotzel ▼



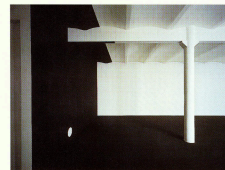
1992 „doppel-“, raumarbeit, galerie schüppenhauer, köln
„auge in auge“, rauminstallation, kramer-museum, kempten
1993 „raumbesetzer“, raumarbeit, galerie schlieper, hagen ▼



„10 kleine würfelchen...“, einzelpräsentation, art cognac,
galerie schüppenhauer, köln
1995 „kreuzweise“, rauminstallation, museum am ostwall,
dortmund ▼



1995 „auf inhalt geprüft“, rauminstallation im eichhaus,
kunstverein bad dürheim
1996 „trauerfall“, raumarbeit, galerie schüppenhauer,
 köln ▼



1996 „im samt und seide“, rauminstallation, wilhelm-hack-
museum, ludwigshafen
„die eitle mühle“, galerie hoffmann, friedberg

lebendige raumarbeiten

1993 „balneoarbit“, raumarbeit, besprechungsraum der
firma mtl, essen ▼



1995 „puzzle“, rauminszenierung, besprechungsraum der
firma brockhoff & partner, essen
„keine chance meduse!“, raumarbeit für die caféteria der
firma hecker, dortmund

„im kreis lauf“, choreographie für drei drehläuren,
raumarbeit für das foyer der firma hecker, dortmund
1996 „aufhebung, abwärts, schwärts, nein!“, kunstförderbräue
über 6 etagen des hauptverwaltungsgebüdes der
dresdner bank, leipzig

ausstellungsbeteiligungen

1982-84 große kunstausstellung nrw, düsseldorf
1983 kunstpreis „junger westen“,
kunsthalle recklinghausen
1984 „neue stofflichkeit“, galerie zachenta, warschau /
stadtmuseum bodz
1985 „ackinger kunstpreis“, platzgalerie kaiserlautern
1985 „schemmthowch der künstler“, galerie art der
frankenstraße, münchen
1987 „christus bilder“, kolping-galerie, augsburg
1988 „artefact“, raum (20)
„fermate“, alter wartesaal, köln
1991 „kunst im park“, stromberg, kunstraum neus /
kunstraum dresden
1993 „10 Jahre impulse“, galerie löhrt, mönchengladbach
1994 „goldener schnitt“, raumarbeit,
galerie münter-preis, frauenmuseum born
1995 „im voraus“, galerie michael schlieper, hagen
1996 „sors“, galerie michael schlieper, hagen
„structuralismus“, bgi gallery, santa monica (usa)